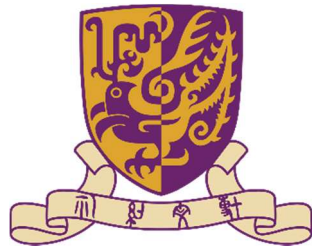


# **ERFAHRUNGSBERICHT: CHINESE** **UNIVERSITY OF HONG KONG**



Diplomstudium der Rechtswissenschaften  
Chinese University of Hong Kong, Term 2 (Jänner bis Mai 2015)  
Mobilitätsprogramm: Joint Study

## **VORBEREITUNG**

Beginnt man sich über ein Auslandssemester an der „Chinese University of Hong Kong“ (im Folgenden: CUHK) zu informieren muss man sich zunächst auf deren Homepage zurechtfinden. Dabei ist stets zu beachten, dass man als Joint Study StudentIn die CUHK im Rahmen des „International Asian Study Programme“ (kurz: IASP) besucht. Auf der Homepage scheint die Abkürzung „IASP“ regelmäßig auf und kann bei Unwissenden für Verwirrung sorgen.

Neben „IASP-student“ wird man außerdem als „exchange student“ angesehen. Diese Tatsache sei hier erwähnt, da man bei den Sonderaufnahmebestimmungen für JuristInnen häufig auf die Unterscheidung zwischen „abroad student“ und „exchange student“ trifft.

Einen Überblick über die wichtigsten Daten und Fakten für einen Auslandsaufenthalt an der CUHK, kann man sich über diese Links verschaffen:

Office of Academic Links: [http://bit.ly/CUHK Exchange Info](http://bit.ly/CUHK_Exchange_Info)

CUHK Exchange Fact Sheet (.pdf Datei): [http://bit.ly/CUHK Fact Sheet](http://bit.ly/CUHK_Fact_Sheet)

## **VISUM**

Grundsätzlich bedarf man keines Visums um als Tourist nach Hongkong einzureisen. Als StudentIn bekommt man allerdings ein spezielles „student visa“, wofür eine überschaubare Summe anfällt. Die notwendigen Unterlagen dazu werden im Vorfeld des Austauschsemesters von der CUHK zugesandt. Dieses Visum berechtigt zu unlimitierten Ein-/Ausreisen nach/von Hongkong (multiply entry).

Sollte man aus irgendeinem Grund das Visum nicht rechtzeitig erhalten, kann man ganz normal als Tourist nach Hongkong einreisen. Das „student visa“ erhält man dann in den folgenden Tagen in Hongkong. In einem solchen Fall, aktiviert man das Visum indem man für einen Tagesausflug nach China oder Macau ausreist. Bei der Wiedereinreise nach Hongkong wird das Visum schlussendlich aktiviert.

## **ANKUNFT IN HONGKONG**

Während in Österreich der Neujahrs-Countdown gezählt wurde, befand ich mich bereits auf meinem Flug nach Hongkong, wo ich am Abend des 01.01.2015 landete.

Dort angelangt nahm ich ein Taxi und ließ mich direkt zu meinem College am Campus der CUHK bringen. Das Taxi ist mit ca. €30,- nicht das billigste Transportmittel. Allerdings ist von einer U-Bahn-Fahrt (MTR bzw. Airport Express) mit sperrigem Gepäck, insbesondere während der Rush-Hour am Vor-/Nachmittag, abzuraten. Außerdem ist der Weg zur Station „University“, der U-Bahnstation direkt am Campus, mit mehrfachem Umsteigen verbunden.

Die einzig wirkliche billige Alternative zum Taxi bietet der öffentliche Bus A41 zur Station „Sha Tin“, welche nur zwei Stopps von der Station „University“ entfernt ist. Dieser ist mit circa €5,- um einiges günstiger. Hierbei ist jedoch ratsam, sich am Flughafen sofort eine „OCTOPUS Card“ zu besorgen. Diese Karte kann mit einer beliebig hohen Summe Bargeld aufgeladen werden und fungiert in der gesamten Stadt als Zahlungsmittel. Der gesamte öffentliche Verkehr kann mit dieser Karte unkompliziert und effizient benutzt werden, aber auch in Supermärkten und Restaurants wird regelmäßig mit der Octopus Card bezahlt.

*Transportmöglichkeiten vom/zum Flughafen:* [http://bit.ly/Hongkong\\_Airport\\_Transport](http://bit.ly/Hongkong_Airport_Transport)

*U-Bahn-Karte:* [http://bit.ly/MTR\\_system\\_map](http://bit.ly/MTR_system_map)

*Octopus Card Info:* [http://bit.ly/Octopus\\_Card\\_Info](http://bit.ly/Octopus_Card_Info)

## **ANKUNFT IM COLLEGE (STUDENTENHEIM)**

Schon im Vorfeld der Abreise nach Hongkong erhält man zahlreiche E-Mails mit Informationen über den Ablauf der ersten Tage an der CUHK. Da ich einen Tag vor der empfohlenen Ankunftszeit in Hongkong ankam und erst nach Schluss der Öffnungszeiten der Rezeption mein College erreichte, setzte ich mich bereits im Vorfeld meiner Anreise via E-Mail mit der verantwortlichen Mitarbeiterin in Verbindung. Schlussendlich wurde ich am Abend des 01.01.2015 herzlich im Wu Yee Sun College begrüßt und die Schlüssel zu meinem Zimmer wurden mir übergeben. Hier ist zu beachten, dass keinerlei Bettwäsche (weder Bettbezüge, noch Decken oder Pölster) zur Verfügung gestellt wird. Daher ist es ratsam einen Schlafsack für die erste Nacht mitzubringen.

## **UNTERBRINGUNG**

Alle Colleges am CUHK-Campus haben ähnliche Standards. Am lockersten geht es bestimmt in den i-houses (insb im international house 3) zu, die während meinem Aufenthalt teilweise als Party-Colleges bekannt waren.

Ich selbst wurde im Wu Yee Sun College (im Folgenden: WYS) am Campus der CUHK untergebracht. Es ist das neueste College der Uni und war daher in einem sehr guten, sauberen Zustand. Im WYS College gibt es alles was man als StudentIn braucht: Kantine, Lernzimmer, Fitnesscenter und sogar zwei Musikzimmer inkl. Klavier. In jedem Stockwerk befindet sich außerdem ein Gemeinschaftsbad mit WC Anlagen sowie eine

Gemeinschaftsküche. Gekocht wird aufgrund der billigen Kantinenpreise jedoch so gut wie nie. Im Übrigen herrscht, wie in fast allen Colleges, eine Trennung zwischen Männer- und Frauen-Stockwerken, welche in der Nacht von jeweils anderem Geschlecht nicht betreten werden

dürfen. Alles in allem ist das WYS College meines Erachtens eines der gemütlichsten und ruhigsten Colleges am Campus.

Der vermeintliche Nachteil des WYS Colleges besteht darin, dass es gut 25 Gehminuten von der U-Bahnstation „University“ entfernt ist, von wo aus man in das Zentrum von Hongkong gelangt. Es befindet sich also etwas „Weg vom Schuss“. Nichtsdestotrotz hat es für JuristInnen den Vorteil sich in unmittelbarer Nähe der rechtswissenschaftlichen Fakultät zu befinden. Diese befindet sich im Lee Shau Kee Building. In diesem Gebäude werden auch nahezu alle juristischen Lehrveranstaltungen abgehalten. Für JuristInnen ist das Wu Yee Sun College somit eine ideale Unterkunft, herrscht doch bei den meisten Lehrveranstaltungen an der CUHK Anwesenheitspflicht.

Am Campus der CUHK müssen sich nahezu alle StudentInnen das Zimmer mit 2 bis 3 gleichgeschlechtlichen Personen teilen. Im WYS College werden die circa 14m<sup>2</sup> großen Zimmer immer mit 2 Personen belegt. Ich war mit einem einheimischen Studenten einquartiert und hatte während dem gesamten Semester keinerlei Problem mit dem Zusammenwohnen. Wie viele „Locals“ verbrachte auch er die Wochenenden bei seiner Familie in der Innenstadt von Hongkong, weshalb es nicht an Privatsphäre mangelte. Die meisten der anderen ExchangeStudentInnen hatten ebenfalls keine Probleme mit ihren MitbewohnerInnen. Natürlich gab es aber auch Einzelfälle in denen das Zusammenwohnen als sehr anstrengend und belastend beschrieben wurde. Allerdings war dies die Ausnahme.

Aus persönlicher Erfahrung kann ich es überdies nur empfehlen das College-Sportangebot in Anspruch zu nehmen. Jedes College verfügt über eigene Fußball-/Tennis-/Badminton- und andere Teams. Die einheimischen StudentInnen freuen sich immer über internationale Verstärkung und es ist eine gute Möglichkeit in Kontakt mit Locals zu kommen.

Der Campus selbst ist nach amerikanischen Vorbild angelegt. Großzügige Sportanlagen und zahlreiche unterschiedliche Societies prägen das Bild des Campus. Grundsätzlich müsste man diesen niemals verlassen. Vom Supermarkt über zahlreiche Kantinen bis hin zu einer Bank und einem Friseur etc. bietet der CUHK Campus nämlich eine umfassende Infrastruktur.

Wu Yee Sun College: [http://bit.ly/WYS\\_College\\_Info](http://bit.ly/WYS_College_Info)

CUHK Campus Karte: [http://bit.ly/CUHK\\_Campus\\_Map](http://bit.ly/CUHK_Campus_Map)

Einrichtungen am Campus: [http://bit.ly/Living\\_on\\_CUHK\\_Campus](http://bit.ly/Living_on_CUHK_Campus)

## **STUDIUM**

Gleich zu Beginn die gute Nachricht: an der CUHK kann die Fachprüfung Völkerrecht absolviert und an der Uni Graz angerechnet werden. Dazu muss zunächst jedenfalls die Lehrveranstaltung „Public International Law“ (Class Code: LAWS 4260) besucht werden. Der Lehrstoff deckt sich in weiten Bereichen mit dem Inhalt der Fachprüfung in Graz. Allerdings werden sämtliche Lehrveranstaltungen an der CUHK lediglich mit „3 credits“ angegeben, was 3 Semesterstunden in Graz entspricht. „1 credit“ an der CUHK ist also 1 Semesterstunde an der Uni Graz wert. Die Fachprüfung Völkerrecht wird an der Uni Graz jedoch mit 4 Semesterstunden bewertet. Daher ist es für die erfolgreiche Anrechnung notwendig noch eine weitere Prüfung an der CUHK abzulegen, welche sich inhaltlich mit der Fachprüfung Völkerrecht in Graz deckt. Hier kommt sowohl die Lehrveranstaltung „Human Rights and the

Law“ (Class Code: LAWS 3370) als auch „International Criminal Law“ (Class Code: LAWS 4280) in Frage.

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass in Term 1 (August - Dezember) und Term 2 (Jänner - Mai) unterschiedliche Lehrveranstaltungen angeboten werden. Ich selbst habe die CUHK in Term 2 besucht.

Außerdem habe ich die Lehrveranstaltung „Mediation: Law and Practice“ (Class Code: LAWS 2230) absolviert, eine sehr theoretische Einführung in den Ablauf des Mediationsprozesses und dessen Etablierung in Hongkong.

Im Grunde sind die Qualität und das Niveau der Lehrveranstaltungen durchwegs hoch. Die Durchfallsquoten sind jedoch weitaus geringer als an der Uni Graz. Außerdem lehrten in meinen Kursen nur internationale ProfessorInnen, welche perfektes Englisch beherrschten. Dadurch war es nach einer kurzen Eingewöhnungsphase ein Leichtes dem Unterricht zu folgen. Die Teilnehmeranzahl in den von mir belegten Lehrveranstaltungen lag nie über 25 Personen und die ProfessorInnen waren sehr bemüht ihre Kurse interaktiv zu gestalten. Daher kann ich diese mit gutem Gewissen weiterempfehlen.

Die Anmeldephase für die meisten rechtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen startet im Rahmen der sogenannten „online course pre-selection“. Diese Kursvorauswahl fand bereits 1 ½ Monate vor Beginn des Auslandssemesters statt. Mit den zuvor zugesendeten Zugangsdaten konnte man sich hier für die gewünschten Lehrveranstaltungen unverbindlich voranmelden, was unbedingt zu empfehlen ist. Wer diese Voranmeldung versäumt oder übersieht hat jedoch durchaus noch die Möglichkeit sich vor Ort für Lehrveranstaltungen anzumelden. Die ersten 3 Wochen des Semester sind nämlich implizit als „add and drop“Phase angesetzt, in welcher man Lehrveranstaltungen abwählen bzw. zu seinem Lehrplan hinzufügen kann.

Das Kursmaximum an der CUHK ist mit 6 Kursen festgesetzt. Für 3 Kurse muss man sich jedoch jedenfalls anmelden. Unter anderem werden auch kostenlose Sprachkurse für ExchangeStudenten angeboten. So kann man beispielsweise Mandarin oder Kantonesisch Kurse belegen. Dabei sollte man jedoch beachten, dass diese sehr zeitintensiv sein können.

#### **KOSTEN**

Diese provisorische Kostenaufstellung wurde uns von der CUHK im Vorfeld des Semesters zugeschickt.

Item	Amount in HK Dollars
Accommodation	\$ 5,300.00
Hostel Deposit (refundable)	\$ 1,000.00
Caution Money (refundable)	\$ 450.00
Books and Supplies	\$ 7,875.00
Food	\$ 16,200.00
Visa Application Fee	\$ 500.00
Administration Fee	\$ 1,000.00
Miscellaneous/Personal	\$ 3,000.00
<b>TOTAL</b>	<b>\$ 35,325.00</b>

*Note: This table is provided as a reference only. The costs provided correspond to on-campus living only. Costs are subject to change due to inflation and will vary depending on lifestyle and preferences of individuals.*

Quelle: CUHK Fact Sheet [http://bit.ly/CUHK\\_Fact\\_Sheet](http://bit.ly/CUHK_Fact_Sheet)

Beachten: Die Beträge sind in Hong Kong Dollar (HKD) angegeben

**Lernunterlagen:** Aufgrund einer umfangreichen online Lernplattform (ähnlich Moddle) ist es nicht in jedem Kurs notwendig Bücher zu erwerben. Ist dies jedoch der Fall, kann es teuer werden. Das Lehrbuch für die Lehrveranstaltung „Public International Law“ kostete beispielsweise über € 80,-.

**Verpflegung:** In den zahlreichen Kantinen am Campus der CUHK kann man ganztägig kostengünstig essen. Ein Hauptgericht kostet hier circa €3,- bis €5,-. Außerhalb des Campus, in der Innenstadt, ist die Verpflegung jedoch um einiges teurer. Insgesamt kann man sagen, dass das Preisniveau in Hongkong jenem in Österreich ähnelt.

**Miete:** Wohnen ist in Hongkong extrem teuer. An der CUHK zahlen StudentInnen jedoch lediglich circa €610,- für den gesamten Term, also für gut 4 Monate. Wohnt man außerhalb des Campus schießen die Preise enorm nach oben und man muss mit einem Vielfachen rechnen.

**Öffentlicher Verkehr:** Das Öffi-Netz in Hongkong ist sehr gut und effizient ausgebaut, zumindest bis halb 1 Uhr morgens. Danach muss man sich als StudentIn der etwas außerhalb liegenden CUHK wohl oder übel mit Taxis fortbewegen. In der ersten Woche sollte man um eine „Student Octopus Card“ ansuchen, mit welcher man die gesamten öffentlichen Verkehrsmittel zum halben Preis benutzen kann. Daher halten sich die Kosten für den öffentlichen Transport in Grenzen.

**Versicherung:** Vor meiner Abreise habe ich eine Auslandsreise-Krankenversicherung von UNIQA abgeschlossen. Kostenpunkt: ca. € 210,-. Glücklicherweise musste ich diese Versicherung nie in Anspruch nehmen. Einige Exchange-StudentInnen erlitten in den ersten Wochen Lebensmittelvergiftungen, welche jedoch meist nach 48 Stunden überstanden war. In einer solchen Situation ist es angenehm zu wissen eine effiziente Krankenversicherung zu haben. Zwar gibt es am Campus eine eigene Klinik, welche jederzeit kostenlos aufgesucht werden kann, allerdings wird empfohlen bei ernsteren Problemen in kostenpflichtige Privatkrankenhäuser auszuweichen.